

Antrag
für den
Ausschuss für Bauen, Planung und Grundstücke
am 5. November 2020

Ina Jacobi
Geschäftsführerin

Fraktionsbüro im Neuen Rathaus
Hiroshimaplatz 1-4
Tel.: +49 (551) 400 2785
Grueneratsfraktion@goettingen.de
www.gruene-goettingen.de/stadtrat

Göttingen, 22. Oktober 2020

Abstellanlagen für Lasten- und Elektroräder in der Innenstadt aufbauen

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wo sich in der Innenstadt Göttingen sichere Abstellanlagen für (Elektro)-Fahrräder und –Lastenräder realisieren lassen. Die Abstellanlagen sollten überdacht, sauber und verschleißbar sein.

Zu prüfen sind folgende sich mitunter ergänzende Varianten:

- mietbare Fahrradboxen
- Bügelsysteme
- Ausweisung von Flächen für Lastenfahrräder
- Videoüberwachung (streng eingegrenzt auf den Bereich der Abstellanlagen!)
- ebenerdige und freistehende innenstädtische Räumlichkeiten

Es sind mehrere Standorte zu prüfen:

- Geismar Tor bei der Volksbank, auf bisherigen Parkplätzen im Westbereich
- Parkhaus Hospitalstraße
- neue Mittelinsel Groner Tor (bei Realisierung der Variante 1)
- ebenerdige Geschäfte, die länger leer stehen, wie bspw. Fleischmann oder Gothaer Haus
- die Privatfläche auf dem Grundstück neben Velo Voss, in der Langen Geismar Straße
- am Weender Tor

Begründung:

Das Rad ist heute nicht mehr nur für Studierende das Verkehrsmittel der Wahl – sondern auch für Senior*innen, Pendler*innen aus dem Umland und sogar ganze Familien. Neue Formen des Radfahrens machen es möglich, ob mit Elektrounterstützung oder viel Stauraum für die Jüngsten. Dieses umwelt- und gesundheitsbewusste Mobilitätsverhalten ist mitunter mit hohen Investitionskosten verbunden, der Wert der Räder steigt – und dem entsprechend auch das Interesse, das Rad am Abstellort unversehrt (und trocken) wieder zu finden. Die Bereitschaft, vom Auto aufs wertvolle Rad bzw. Elektrorad und Lastenrad umzusteigen, hängt zu einem nicht unwesentlichen Teil von der diebstahl- und vandalismussicheren Unterbringung ab.

Leider bleibt die Zahl der Fahrraddiebstähle ungebrochen hoch. Im ADFC-Fahrrad-Klimatest 2018 ist Göttingen bei diesem Kriterium sogar mit einer Note von 5,1 durchgefallen, und das obwohl Göttingen mit einer Gesamtnote von 3,3 den ersten Platz in der Kategorie kleine Großstädte gewonnen hat.

Gleichzeitig haben nicht nur die Radnutzer*innen, sondern die Allgemeinheit ein Interesse an einer sichern Abstellmöglichkeit der mitunter sperrigen Räder. Durch eine Bündelung der Abstellflächen lassen sich Gehwegbereiche für den Aufenthalt und Fußgänger*innen entlasten und barriereärmer gestalten.

Es besteht also dringender Handlungsbedarf.

Die probeweise Anmietung von ebenerdigen und freistehenden innenstädtische Räumlichkeiten ermöglicht es, Bedingungen für eine Dauerlösung zu erarbeiten. Hier können auch Verleihsysteme eingebunden und erprobt werden.